

Bildungswissenschaften im Master of Education (Pflicht)

Es müssen folgende fünf Module im Umfang von insgesamt 36 C erfolgreich absolviert werden:

- M.BW.100: Bildungswissenschaftliche Forschung (6 C, 3 SWS)
- M.BW.200: Lehren, Lernen, Unterrichten (9 C, 6 SWS)
- M.BW.300: Diagnostizieren, Beurteilen und Fördern (6 C, 4 SWS)
- M.BW.400: Sozialisation und Erziehung (9 C, 6 SWS)
- M.BW.500: Bildung und Schulentwicklung (6 C, 4 SWS)

Näheres siehe Modulkatalog und empfohlener Verlauf!

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.BW.100: Bildungswissenschaftliche Forschung <i>English title: Educational Research</i>	6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> · kennen ausgewählte empirische Studien im Bereich der historischen Erziehungswissenschaft sowie der Schul-, Unterrichts-, Lern- und Sozialisationsforschung und können diese rezipieren und bewerten, · kennen verschiedene Forschungsfelder der Bildungs-, Schul-, Unterrichts-, Lern- und Sozialisationsforschung, · kennen methodologische Paradigmen und methodische Zugänge aus den Bereichen der historischen Erziehungswissenschaft, der Schul-, Unterrichts- und Lern- und Sozialisationsforschung, · kennen zentrale methodologische und methodische Aspekte quantitativer und qualitativer Forschung (Untersuchungsplanung, Untersuchungsdesigns, quantitative und qualitative Methoden der Datenerhebung) und können diese am Beispiel empirischer Studien konkret benennen, · können die Grundlagen einer Erhebungs- und Auswertungsmethode darstellen, · können Möglichkeiten und Grenzen unterschiedlicher Forschungsmethoden und Verfahren beurteilen und · können die Ergebnisse einer Untersuchung und ihr Zustandekommen schriftlich darstellen. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Einführung in die bildungswissenschaftliche Forschung (Vorlesung) 2. Lehrforschungsprojekt im Bereich Bildungs-, Schul-, Unterrichts-, Lern- oder Sozialisationsforschung (Seminar)	2 SWS 1 SWS
Prüfung: Forschungsbericht (Gruppenprüfung; max. 25 S.; max. 5 S. je Prüfling) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie exemplarisch in einem Forschungsprojekt aus einem ausgewählten Bereich der Bildungswissenschaften in der Lage sind, <ul style="list-style-type: none"> · ausgehend von der methodenkritischen Rezeption empirischer Studien geeignete theoretische Zugänge auszuwählen, · Forschungsfragen zu formulieren, · ein Untersuchungsdesign für die Bearbeitung der Forschungsfragen zu entwickeln, · methodengeleitet mit Datenmaterial umzugehen und · Schlussfolgerungen aus den gewonnenen Ergebnissen im Hinblick auf den Stand der Forschung zum Untersuchungsfeld zu ziehen. 	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Jörg Wittwer
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1
Maximale Studierendenzahl: 15	
Bemerkungen: Die Angabe zur maximalen Studierendenzahl bezieht sich auf jedes im Rahmen des Moduls angebotene Seminar; sie kann um maximal 10 v.H. überschritten werden.	

<ul style="list-style-type: none"> · Lehren und Lernen in Gruppen <p>3. Unterricht als Interaktion und Lehrerforschung (Seminar)</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> · Ordnungen des Unterrichts und dazugehörige Unterrichtspraktiken · Theorien und Forschung zu Lehrerprofessionalität und Lehrerhandeln · Analyse von Materialien, Unterrichtsplanungen, Aufgabenstellungen und Interaktionen im Unterricht <p>Modulprüfung:</p> <p>Es ist eine der folgenden Prüfungsleistungen erfolgreich zu absolvieren. Inhalte der Klausur beziehen sich zu gleichen Teilen auf Vorlesung und beide Masterseminare.</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen:</p>	
<p>Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)</p>	
<p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie Theorien und Methoden des Lehrens, Lernens und Unterrichtens sowie Ergebnisse und Methoden der empirischen Forschung in diesem Bereich kennen und anwenden sowie ihre Bedeutung für Unterricht kritisch reflektieren können.</p>	
<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Jörg Wittwer</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Dauer: 1-2 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 40</p>	
<p>Bemerkungen: Die Angabe zur maximalen Studierendenzahl bezieht sich auf jedes im Rahmen des Moduls angebotene Seminar; sie kann um maximal 10 v.H. überschritten werden.</p>	

<ul style="list-style-type: none"> · Leistungsmessung und Leistungsbeurteilung · Prävention von, Intervention und Beratung bei individuellen Lernproblemen 	
--	--

<p>Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie Kompetenzen in den Bereichen Diagnostik, Beurteilung und Förderung individueller Lernprozesse, Leistungsmessung, Leistungsbeurteilung sowie Prävention von, Intervention und Beratung bei individuellen Lernproblemen erworben haben. Klausurinhalt zu gleichen Teilen aus Seminar und Vorlesung.</p>	
---	--

<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Dipl.-Psych. Ella Fizke</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Dauer: 1-2 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 2 - 3</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 40</p>	

<p>Bemerkungen: Die Angabe zur maximalen Studierendenzahl bezieht sich auf jedes im Rahmen des Moduls angebotene Seminar; sie kann um maximal 10 v.H. überschritten werden.</p>

<p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sollen in der Modulprüfung nachweisen, dass sie in einem spezifizierten Themenbereich des Moduls in der Lage sind, auf der Grundlage der begrifflichen Unterscheidung von Sozialisation und Erziehung</p> <ul style="list-style-type: none"> · individuelle Entwicklungsprozesse mit dem Wandel von Kindheit und Jugend in Verbindung bringen und mit Hilfe sozialisationstheoretischer Konzepte zu erklären, · Verhalten von Kindern und Jugendlichen bzw. von Erziehungspersonen theoriebasiert zu analysieren, · situations-, entwicklungs- und problemangemessene pädagogische Handlungsperspektiven zu entwickeln und zu reflektieren, · Erziehungshandeln mit Bezug auf Professionalisierungsstandards zu beurteilen. 	
<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hermann Veith</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Dauer: 1-2 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 1 - 4</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 40</p>	
<p>Bemerkungen: Die Angabe zur maximalen Studierendenzahl bezieht sich auf jedes im Rahmen des Moduls angebotene Seminar; sie kann um maximal 10 v.H. überschritten werden.</p>	

<p>Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) oder Hausarbeit (max. 15 Seiten) oder Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.)</p> <p>Prüfungsanforderungen: Darstellung eines ausgewählten Reformansatzes und seine Analyse wahlweise aus</p> <ul style="list-style-type: none"> · historischer Perspektive unter Berücksichtigung des Zusammenhangs von Bildungstheorien und Institutionalisierung von Bildung · schultheoretischer Perspektive unter Berücksichtigung der Bedingungen institutionellen und organisationalen Handelns in Schule · Perspektive der empirischen Bildungsforschung unter Berücksichtigung erwünschter und unerwünschter Effekte der Reform 	
<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Kerstin Rabenstein</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Dauer: 1-2 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 2</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 40</p>	
<p>Bemerkungen: Die Angabe zur maximalen Studierendenzahl bezieht sich auf jedes im Rahmen des Moduls angebotene Seminar; sie kann um maximal 10 v.H. überschritten werden.</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Edu.100: Masterabschlussmodul <i>English title: Graduation module</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> · selbständig und kritisch wissenschaftliche Positionen des Faches, der Bildungswissenschaften und der Fachdidaktik würdigen und auf die Schulpraxis beziehen. · Themen des Faches, der Fachdidaktik und der Bildungswissenschaften in eigener wissenschaftlicher Darstellung bearbeiten und auf die Schulpraxis beziehen. · sich am fachwissenschaftlichen, fachdidaktischen und bildungswissenschaftlichen Diskurs der Gegenwart mit einem eigenständigen Beitrag beteiligen und diese Diskurse aufeinander und auf die Schulpraxis beziehen. · Ergebnisse ihrer wissenschaftlichen Beschäftigung im Rahmen und Umfang einer Masterarbeit darstellen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 60 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Gegenstand der mündlichen Prüfung sind die Unterrichtsfächer und die Bildungswissenschaften. Studierende sollen nachweisen, dass sie die erforderlichen Kompetenzen erworben haben, sie systematisch in Bezug zur Schulpraxis setzen und in einen kritisch-diskursiven Dialog treten können. Fachwissenschaftliche, fachdidaktische und methodische Kompetenzen werden unter Einbeziehung bildungswissenschaftlicher Aspekte fächerübergreifend geprüft.		
Zugangsvoraussetzungen: Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen zur Masterarbeit	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Susanne Schneider	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Empfehlungen zum Studieren des Bereichs Bildungswissenschaften im Studiengang Master of Education

Ab dem Wintersemester 2012/2013 besteht der Bereich **Bildungswissenschaften** im Studiengang **Master of Education** nach der neuen Prüfungsordnung aus den folgenden fünf Pflichtmodulen:

- M.BW. 100 Bildungswissenschaftliche Forschung
- M.BW. 200 Lehren, Lernen, Unterrichten
- M.BW. 300 Diagnostizieren, Beurteilen und Fördern
- M.BW. 400 Sozialisation und Erziehung
- M.BW. 500 Bildung und Schulentwicklung

Um Ihnen bei der Frage zu helfen, in welcher Reihenfolge Sie die fünf Pflichtmodule studieren sollten, werden grundsätzlich 2 Möglichkeiten empfohlen, die Sie hinten in tabellarischer Form sehen können.

Bei Möglichkeit 1 steht im ersten Semester das Pflichtmodul *M.BW. 200 Lehren, Lernen und Unterrichten* im Mittelpunkt, während bei Möglichkeit 2 im ersten Semester das Pflichtmodul *M.BW. 400 Sozialisation und Erziehung* im Mittelpunkt steht. Dass eines der beiden Pflichtmodule im ersten Semester studiert werden sollte, bedeutet nicht, dass die anderen später zu studierenden Pflichtmodule weniger wichtig wären. Mit den beiden vorgeschlagenen Möglichkeiten sind allerdings unterschiedliche Themenschwerpunkte verbunden. Wenn Sie es vorziehen, zunächst Kompetenzen im Zusammenhang mit Prozessen des Lehrens und Lernens von Lehrenden und Lernenden zu erwerben, die vor allem Anknüpfungspunkte an das Pflichtmodul *M.BW. 300 Diagnostizieren, Beurteilen und Fördern* aufweisen, sollten Sie Möglichkeit 1 wählen. Wenn Sie es hingegen vorziehen, zunächst Kompetenzen im Zusammenhang mit dem Einfluss der Gesellschaft und den Bedingungen des Aufwachsens von Kindern und Jugendlichen zu erwerben, die vor allem Anknüpfungspunkte an das Pflichtmodul *M.BW. 500 Bildung und Schulentwicklung* aufweisen, sollten Sie Möglichkeit 2 wählen.

Unabhängig von den beiden Möglichkeiten wird empfohlen, das Pflichtmodul *M.BW. 100 Bildungswissenschaftliche Forschung* im ersten Semester zu belegen. In diesem Pflichtmodul geht es um den Erwerb methodischer Kompetenzen. Methodische Kompetenzen tragen zu einer grundlegenden Wissenschaftsorientierung bei, die es ermöglicht, die in den Bildungswissenschaften gewonnenen Erkenntnisse zu verstehen, zu reflektieren und zu bewerten. Da bildungswissenschaftliche Erkenntnisse in allen bildungswissenschaftlichen Pflichtmodulen dieses Studiengangs eine zentrale Rolle spielen, hilft der Erwerb methodischer Kompetenzen generell dabei, die in den Pflichtmodulen behandelten Inhalte aus einer wissenschaftsorientierten Perspektive zu begreifen.

Bitte beachten Sie: Die hier gegebene Empfehlung ist keine Muss-Bestimmung. Das bedeutet, dass Sie die fünf Pflichtmodule entsprechend Ihren Wünschen in einer von Ihnen bevorzugten Reihenfolge studieren können.

Empfohlener Studienverlaufsplan Bildungswissenschaften: Möglichkeit 1

Se- mester	M.BW. 100 Bildungswissen- schaftliche Forschung	M.BW. 200 Lehren, Lernen, Unterrichten	M.BW. 300 Diagnostizieren, Beurteilen und Fördern	M.BW. 400 Sozialisation und Erziehung	M.BW. 500 Bildung und Schulentwicklung	Credits
1.	1. Vorlesung 2. Masterseminar	1. Vorlesung 2. Masterseminar <i>oder</i> 3. Masterseminar				12
2.		3. Masterseminar <i>oder</i> 2. Masterseminar	1. Vorlesung		1. Vorlesung 2. Masterseminar	12
3.			2. Masterseminar	1. Vorlesung 3. Masterseminar		9
4.				2. Vorlesung		3
	Masterarbeit Masterabschlussmodul (falls Masterarbeit in Bildungswissenschaften)					26

Empfohlener Studienverlaufsplan Bildungswissenschaften: Möglichkeit 2

Se- mester	M.BW. 100 Bildungswissen- schaftliche Forschung	M.BW. 200 Lehren, Lernen, Unterrichten	M.BW. 300 Diagnostizieren, Beurteilen und Fördern	M.BW. 400 Sozialisation und Erziehung	M.BW. 500 Bildung und Schulentwicklung	Credits
1.	1. Vorlesung 2. Masterseminar			1. Vorlesung 3. Masterseminar		12
2.			1. Vorlesung	2. Vorlesung	1. Vorlesung 2. Masterseminar	12
3.		1. Vorlesung 2. Masterseminar 3. Masterseminar	2. Masterseminar			12
4.	Masterarbeit Masterabschlussmodul (falls Masterarbeit in Bildungswissenschaften)					26